

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Ausschussdienst und Stenografischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Bildungsausschuss

18. WP - 35. Sitzung

am Donnerstag, dem 6. Februar 2014, 15:40 Uhr,
in Sitzungszimmer 122 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Anke Erdmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	Vorsitzende
Heike Franzen (CDU)	
Daniel Günther (CDU)	
Heiner Rickers (CDU)	
Martin Habersaat (SPD)	
Beate Raudies (SPD)	
Kai-Oliver Vogel (SPD)	
Rasmus Andresen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	i. V. v. Ines Strehlau
Anita Klahn (FDP)	
Sven Krumbeck (PIRATEN)	
Jette Waldinger-Thiering (SSW)	

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Bericht des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung beim Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages über die Situation der behinderten Menschen in Schleswig-Holstein sowie über seine Tätigkeit 2011 bis 2012	4
<u>Drucksache 18/1035</u>	
2. Landesweiter Schulentwicklungsplan	6
Antrag der Fraktion der PIRATEN <u>Drucksache 18/1349</u>	
Änderungsantrag der Fraktionen von PIRATEN und CDU <u>Umdruck 18/2378</u>	
3. Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission 2014	7
Bericht der Landesregierung <u>Drucksache 18/1431</u>	
4. Entwurf eines Anerkennungsgesetzes Schleswig-Holstein	8
Gesetzentwurf der Landesregierung <u>Drucksache 18/994</u>	
5. Beschlüsse der 27. Veranstaltung „Jugend im Landtag“	9
6. Verschiedenes	10

Die Vorsitzende, Abg. Erdmann, eröffnet die Sitzung um 15:40 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

**Bericht des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung beim
Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages über die Situation
der behinderten Menschen in Schleswig-Holstein sowie über seine Tätig-
keit 2011 bis 2012**

[Drucksache 18/1035](#)

(überwiesen am 22. November 2013 an den **Sozialausschuss** und alle weiteren Ausschüsse zur abschließenden Beratung)

Dr. Hase, Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung, konzentriert sich auf das Thema schulische Inklusion. Er wünscht sich eine Wiederbelebung des Runden Tisches mit dem Bildungsministerium. Die Bildung von Schwerpunktschulen könne in einigen Bereichen sinnvoll sein (zum Beispiel für gehörlose oder hörgeschädigte Kinder), dürfe aber nicht dazu führen, dass Inklusion an Regelschulen zurückgefahren werde. Inklusion müsse ein positiv besetzter Begriff bleiben, stoße aufgrund knapper Ressourcen in der Umsetzung allerdings auf Schwierigkeiten. Eine weitere Verlagerung von Sozialpädagogen von den Förderzentren an Regelschulen dürfe nicht zu einer Schwächung der Sonderpädagogik (auch nicht im Hochschulbereich) und der fachlichen Auseinandersetzung der Sonderpädagogen führen.

Auf Fragen aus dem Ausschuss macht er deutlich, wolle man die Qualität schulischer Integration oder Inklusion messen, müsse man neben dem Lernerfolg soziale Kompetenzen und die Teilhabe am außerunterrichtlichen Geschehen bewerten. Die Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderung sei in der Polizei und Lehrerschaft am niedrigsten. Dies sei nach seinen Erfahrungen auf einen gewissen Druck zurückzuführen, so lange wie möglich zu funktionieren und die eigene Behinderung nicht öffentlich zu machen. Umso erfreulicher sei es, dass das Bildungsministerium 10 % der Referendarstellen für Menschen mit Behinderung vorhalte.

Die Vorsitzende würdigt die Arbeit des Förderzentrums Schleswig-Kropp, das mit dem Jakob-Muth-Preis ausgezeichnet worden ist und am 13. Februar 2014 um 17 Uhr zu einer gemeinsamen Feier einlädt. Sie weist darauf hin, dass sich viele Förderschullehrkräfte dem Kollegium der Regelschule mindestens genauso zugehörig fühlten wie dem ursprünglichen För-

derschulkollegium. Sie bedankt sich im Namen des Ausschusses bei Dr. Hase für sein Engagement und erwartet, dass das Bildungsministerium mit dem Landesbeauftragten kooperiere.

Der Ausschuss nimmt den Bericht Drucksache 18/1035 abschließend zur Kenntnis.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Landesweiter Schulentwicklungsplan

Antrag der Fraktion der PIRATEN

[Drucksache 18/1349](#)

(überwiesen am 12. Dezember 2013; Fortsetzung der Beratung vom 9. Januar 2014)

Änderungsantrag der Fraktionen von PIRATEN und CDU

[Umdruck 18/2378](#)

Der Bildungsausschuss beschließt, zum Thema landesweite Schulentwicklungsplanung am 8. Mai 2014 um 10 Uhr eine Anhörung durchzuführen. Fragen und Anzuhörende sollen dem Ausschussgeschäftsführer bis zum 27. Februar 2014 übermittelt werden.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission 2014

Bericht der Landesregierung

[Drucksache 18/1431](#)

(überwiesen am 24. Januar 2014 an den **Europaausschuss** und alle weiteren Ausschüsse zur abschließenden Beratung)

Der Ausschuss nimmt den Bericht [Drucksache 18/1431](#) abschließend zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Entwurf eines Anerkennungsgesetzes Schleswig-Holstein

Gesetzentwurf der Landesregierung

[Drucksache 18/994](#)

(überwiesen am 21. August 2013 an den **Wirtschaftsausschuss**, den Bildungsausschuss und den Innen- und Rechtsausschuss)

hierzu: [Umdrucke 18/1762, 18/1837, 18/1863, 18/1875, 18/1876, 18/1877, 18/1878, 18/1883, 18/1899, 18/1904, 18/1926, 18/1929, 18/1942, 18/2005](#)

Auf Vorschlag von Abg. Habersaat beschließt der Bildungsausschuss einstimmig, kein Votum gegenüber dem federführenden Wirtschaftsausschuss abzugeben.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Beschlüsse der 27. Veranstaltung „Jugend im Landtag“

[Umdruck 18/2058](#)

(Verfahrensfragen)

Der Bildungsausschuss fasst ins Auge, dass die schulpolitischen Sprecherinnen und Sprecher im Anschluss an die nächste Ausschusssitzung, am 27. Februar 2014, ein Gespräch mit Vertretern von „Jugend im Landtag“ und der Landesschülervertretung führen.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Verschiedenes

a) Die **nächsten Sitzungen** sind wie folgt geplant:

Donnerstag, 27. Februar	14 Uhr	Reguläre Ausschusssitzung, im Anschluss Gespräch mit Vertretern von „Jugend im Landtag“
Donnerstag, 27. März		Auswärtige Sitzung an den drei Kieler Hochschulen
Donnerstag, 8. Mai	10 Uhr	Anhörung zum Thema landesweite Schulentwicklungsplanung (Drucksache 18/1349 und Umdruck 18/2378)
	14 Uhr	Reguläre Ausschusssitzung
Donnerstag, 5. Juni		Keine Ausschusssitzung wegen Fraktionsreise der SPD
Mittwoch, 11. Juni	17 Uhr	Sitzung in Hamburg gemeinsam mit dem Wissenschaftsausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft

b) Die Vorsitzende kündigt an, den Antrag der Koalitionsfraktionen **Künftige Gestaltung des Berichts zur Unterrichtssituation**, [Umdruck 18/2380](#), auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 27. Februar 2014 zu setzen.

Die Vorsitzende, Abg. Erdmann, schließt die Sitzung um 16:20 Uhr.

gez. Anke Erdmann

Vorsitzende

gez. Ole Schmidt

Geschäfts- und Protokollführer